



Wir machen **KÖNNEN** sichtbar.

www.tcc.or.at

Abwassertechnik (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

Andere Bezeichnung(en):

früher: Entsorgungs- und Recyclingfachmann / Entsorgungs- und Recyclingfachfrau
– Abwasser

Berufsbeschreibung:

Abwassertechniker*innen arbeiten in allen Bereichen der Abwasserentsorgung und -wiederaufbereitung. Zunächst überprüfen und beurteilen sie die zu behandelnden Abwässer. Sie erstellen chemische und physikalische Analysen und legen die weitere Vorgangsweise zur fachgerechten Entsorgung oder Wiederaufbereitung des Wassers fest. Schließlich bedienen und überwachen sie die abwassertechnischen Maschinen, Anlagen und Geräte, erfassen und dokumentieren laufend Prozessdaten und greifen bei Störungen ein.

Abwassertechniker*innen arbeiten in öffentlichen und privaten Betrieben der Abwasserbehandlung wie z. B. Klärwerken gemeinsam im Team mit Berufskolleg*innen sowie mit anderen Fachkräften aus den Bereichen Entsorgungs- und Umwelttechnik und Umweltberatung.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Die Reinhaltung der Gewässer und des Grundwassers und die Reinigung von verschmutztem Wasser sind heute angesichts der großen Abwassermengen von Betrieben, Einrichtungen und Haushalten und der zunehmenden Verknappung von Wasser eine zentrale Aufgabe im Umweltschutz. Die wichtigsten Aufgaben von Abwassertechniker*innen ist dabei die Analyse und Klassifizierung von Abwässern

aus Haushalten und Betrieben sowie die Festlegung und Durchführung von Behandlungsmethoden zur Wasserreinigung und Wasseraufbereitung. Abwassertechniker*innen arbeiten in öffentlichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen (insb. Kläranlagen/Klärwerken) und für Kanalisationsanlagenbetreiber.

Zunächst überprüfen und beurteilen sie die zu behandelnden Abwässer. Sie entnehmen Proben und bereiten diese für die Analyse vor. Sie erstellen chemische und physikalische Analysen, ermitteln dadurch Kennwerte des Abwassers und Schlamms (z. B. absetzbare Stoffe, Schlammindexmessung, Leitfähigkeit, pH-Werte, Sauerstoffgehalt) und legen auf dieser Basis die notwendigen Behandlungsschritte fest. In mehreren Phasen (z. B. Filtern, Zentrifugieren, Chlorieren) werden Abwässer gereinigt, von Bakterien und Verschmutzungen befreit und abschließend wieder über Wasserleitungen den Haushalten und Betrieben zugeführt. Abwässer, die nicht wiederaufbereitet werden können, werden fachgerecht entsorgt. Sie sind außerdem für die Organisation der Entsorgung der anfallenden Abfälle und die Weitergabe von Klärschlamm z. B. zur Düngung oder Kompostierung zuständig.

Abwassertechniker*innen bedienen und steuern dabei verschiedene abwassertechnische, meist automatisierte Maschinen, Geräte und Anlagen. Sie stellen die Anlagen ein, erheben laufend Betriebs- und Prozessdaten und überwachen die ordnungsgemäße Funktion der Anlagen. Bei Störungen ergreifen sie rasch Maßnahmen zur Behebung der Störung und verhindern, dass möglicherweise ungereinigtes Wasser austreten kann und in den Wasserkreislauf gelangt. Sie sorgen dafür, dass ausreichend Ersatzteile für die Maschinen und Anlagen vorrätig sind und organisieren erforderliche Reparaturen. Damit erfüllen Abwassertechniker*innen eine überaus verantwortungsvolle Aufgabe.

Abwassertechniker*innen verfügen über Kenntnisse in Ökologie, Mikrobiologie, Biotechnologie und verstehen die Zusammenhänge natürlicher Wasserkreisläufe und der Selbstreinigungskräfte stehender und fließender Gewässer sowie die Wichtigkeit des Gewässerschutzes beispielsweise für die Trinkwasserversorgung. Sie haben die für die Steuerung der Anlagen erforderlichen technischen Kompetenzen in Maschinen- und Verfahrenstechnik, Automatisierungstechnik, Hydraulik und Pneumatik sowie das rechtliche Know-how zur Einhaltung von behördlichen Auflagen, Umwelt- und Wasserschutzgesetzen usw. (z. B. Wasserrechtsgesetze, Emissionsverordnungen, Umweltstrafrecht).

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.tcc.or.at **Schulen & Jugendliche / Tipps und Links.**